



Information über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

nach Art. 14 DSGVO – für Patientinnen und Patienten, deren Daten wir nicht bei ihnen selbst erhoben haben

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihre behandelnde Ärztin oder Ihr behandelnder Arzt hat uns im Rahmen Ihrer Behandlung eine Probe (z. B. eine Gewebe- oder Zellprobe) zur feingeweblichen Untersuchung übersandt. Damit verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen, ohne dass wir diese unmittelbar bei Ihnen erhoben haben. Über diese Verarbeitung möchten wir Sie nachfolgend informieren.

1. Wer ist für die Verarbeitung verantwortlich?

MVZ Pathologie und Zytologie Rhein-Sieg GmbH

Mendener Str. 12, 53840 Troisdorf

Telefon: 02241 1701-0, Telefax: 02241 1701-33

Internet: www.patho-troisdorf.de

Geschäftsführung: PD Dr. med. Alberto Pérez Bouza, PD Dr. med. Martin Braun

2. Wen können Sie bei Fragen zum Datenschutz erreichen?

Wir haben eine externe Datenschutzbeauftragte bestellt. Sie erreichen sie unter:

Frau Erika Kremer

c/o Kremer IT-Service GmbH, Am Neutor 25, 46535 Dinslaken

E-Mail: datenschutz@patho-troisdorf.de

3. Woher stammen Ihre Daten?

Als MVZ Pathologie & Zytologie Rhein-Sieg haben wir in der Regel keinen unmittelbaren Kontakt zu Ihnen. Ihre Daten erhalten wir von der Ärztin oder dem Arzt, die bzw. der Sie behandelt und uns Ihre Probe zur Untersuchung einsendet (im Folgenden: einsendende Praxis). Die einsendende Praxis entscheidet im Rahmen Ihrer Behandlung, welche Untersuchungen bei uns durchgeführt werden sollen, und teilt uns dies mit dem Untersuchungsauftrag mit. Auf dieser Grundlage führen wir die Untersuchung durch, erstellen den Befund für die einsendende Praxis und rechnen die tatsächlich erbrachten Leistungen anschließend ab.

Daneben können uns Daten von Ihrer privaten Krankenversicherung, Ihrer Beihilfestelle oder einem von Ihnen benannten Rechnungsempfänger zugehen, soweit dies für die Abrechnung erforderlich ist. Aus öffentlich zugänglichen Quellen erheben wir keine Daten über Sie.

4. Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir?

- Stammdaten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift und – soweit angegeben – Telefonnummer oder E-Mail-Adresse



- Versicherungs- und Abrechnungsdaten: Kostenträger, Versichertennummer, ggf. Tarif und Beihilfeberechtigung, ggf. abweichender Rechnungsempfänger
- Auftragsdaten: einsendende Praxis, Einsende- und Untersuchungsdatum, Art und Entnahmeort des Materials, klinische Angaben und Verdachtsdiagnose der einsendenden Praxis, ggf. Vorbefunde
- Untersuchungs- und Befunddaten: makroskopische und mikroskopische Befunde, Diagnosen sowie Ergebnisse ergänzender Untersuchungen
- Abrechnungsdaten: erbrachte Leistungen nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) einschließlich der abrechnungstechnisch erforderlichen Begründungen, Rechnungsbetrag, Zahlungs- und Zahlungsverlaufsdaten.

Es handelt sich dabei ganz überwiegend um Gesundheitsdaten, also um besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO. Alle bei uns tätigen Ärztinnen und Ärzte sowie deren berufsmäßige Gehilfen unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht nach § 203 StGB.

5. Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Zweck der Verarbeitung	Rechtsgrundlage
Durchführung der pathologisch-zytologischen Untersuchung, Erstellung des Befundes und Übermittlung des Befundes an die einsendende Praxis	Art. 6 Abs. 1 lit. b i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. h und Abs. 3 DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG (Behandlungsvertrag, Erbringung medizinischer Leistungen)
Dokumentation der Untersuchung sowie Aufbewahrung von Befunden und Präparaten	Art. 6 Abs. 1 lit. c i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO, § 630f BGB, § 10 der Berufsordnung der Ärztekammer Nordrhein
Abrechnung der erbrachten Leistungen nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) durch uns selbst	Art. 6 Abs. 1 lit. b i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO
Übermittlung der Abrechnungsdaten an die PVS rhein-ruhr GmbH zur Rechnungserstellung und zum Forderungseinzug sowie Abtretung der Honorarforderung	Art. 6 Abs. 1 lit. a i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (ausdrückliche Einwilligung), zugleich Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht nach § 203 StGB sowie § 12 Abs. 2 der Berufsordnung der Ärztekammer Nordrhein
Interne Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle	Art. 6 Abs. 1 lit. c i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO
Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. § 147 AO, § 257 HGB
Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen	Art. 6 Abs. 1 lit. f i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO



Zweck der Verarbeitung	Rechtsgrundlage
Meldung von Krebserkrankungen an das Landeskrebsregister Nordrhein-Westfalen	Art. 6 Abs. 1 lit. c i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO, § 12 Landeskrebsregistergesetz NRW (LKRG NRW), § 65c SGB V
Teilnahme unserer Ärztinnen und Ärzte an interdisziplinären Tumorkonferenzen (Tumorboards) zur gemeinsamen Festlegung der weiteren Diagnostik und Therapie	Art. 6 Abs. 1 lit. b i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. h und Abs. 3 DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG

Hinweis zur Abrechnung über die PVS: An die PVS übermitteln wir ausschließlich die für die Rechnungsstellung erforderlichen Angaben: Ihren Namen, Ihre Anschrift, Ihr Geburtsdatum, Ihren Kostenträger und gegebenenfalls Ihren Tarif, das Leistungsdatum sowie die abgerechneten Leistungen nach der GOÄ einschließlich der dafür erforderlichen Begründungen, etwa der Angabe der untersuchten immunhistochemischen Marker. Ihre Diagnosen und Ihren Befund übermitteln wir nicht. Die Übermittlung erfolgt ausschließlich auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung. Da wir Sie im Regelfall nicht persönlich sehen, informiert Sie die einsendende Praxis bereits im Rahmen Ihrer Behandlung über die Übersendung der Probe an uns und holt zugleich stellvertretend für uns Ihre Einwilligung und die damit verbundene Schweigepflichtentbindung ein. Erteilen Sie diese Einwilligung nicht oder widerrufen Sie sie, rechnen wir selbst ab. Nachteile entstehen Ihnen dadurch nicht; die Untersuchung und Befundung Ihrer Probe ist von der Einwilligung nicht abhängig.

6. Wer erhält Ihre Daten?

Innerhalb unseres Hauses erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diesen zur Erfüllung der genannten Zwecke benötigen. Darüber hinaus geben wir Ihre Daten an folgende Empfänger bzw. Empfängerkategorien weiter:

- die einsendende Ärztin bzw. den einsendenden Arzt, die bzw. der den Befund über das Untersuchungsergebnis erhält, sowie – soweit in Ihre Behandlung eingebunden – mitbehandelnde Ärztinnen und Ärzte
- Konsiliar- und Referenzpathologinnen und -pathologen, soweit für die Befundung eine fachliche Zweitbeurteilung erforderlich ist
- die PVS rhein-ruhr GmbH, Remscheider Str. 16, 45481 Mülheim an der Ruhr, sofern Sie in die Abrechnung über die PVS eingewilligt haben. Die PVS ist für diese Verarbeitung datenschutzrechtlich eigenständig verantwortlich; eine Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO liegt insoweit nicht vor
- innerhalb der PVS-Unternehmensgruppe die PVS holding GmbH, Remscheider Str. 16, 45481 Mülheim an der Ruhr, die im Auftrag der PVS die Buchhaltung, die EDV-Infrastruktur einschließlich Wartung und Pflege sowie Druck und Versand der Post übernimmt, sowie die PADline GmbH, Stadtkoppel 45–49, 21337 Lüneburg, die von der PVS für die verschlüsselte Übermittlung von Rechnungsdaten eingesetzt wird



- im Rahmen der Rechnungsstellung und des Forderungseinzugs durch die PVS ferner: Kostenträger (private Krankenversicherungen, Beihilfestellen), Wirtschaftsauskunfteien, Inkassounternehmen sowie Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist
- Post- und Versanddienstleister für den Versand von Befunden und Rechnungen
- IT-Dienstleister, die wir im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO für den Betrieb und die Wartung unserer Systeme einsetzen
- öffentliche Stellen, Gerichte und Behörden, soweit wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind
- das Landeskrebsregister Nordrhein-Westfalen gGmbH, an das wir Krebserkrankungen gesetzlich verpflichtet melden (§ 12 LKRG NRW). Übermittelt werden die im Landeskrebsregistergesetz vorgesehenen Angaben, insbesondere Ihre Identitätsdaten sowie die Diagnose- und Befunddaten zu Ihrer Erkrankung
- die an einer interdisziplinären Tumorkonferenz beteiligten Ärztinnen und Ärzte sowie die veranstaltende Einrichtung (z. B. ein zertifiziertes Krebszentrum oder Organkrebszentrum), soweit unsere Ärztinnen und Ärzte an der Besprechung Ihres Falls teilnehmen. Alle Teilnehmenden sind Berufsgeheimnisträger und unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht

Alle Mitarbeitenden der PVS-Unternehmen sind Berufsgeheimnisträger und unterliegen wie ein Arzt der beruflichen Schweigepflicht und den Bestimmungen des Datenschutzes. Über die genannten Zwecke hinaus findet eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte nicht statt.

7. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer Daten in ein Land außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums findet durch uns nicht statt. Nach Angaben der PVS kann eine Übermittlung dort nur erfolgen, wenn Sie selbst oder die rechnungsausgleichende Stelle ihren Sitz in einem Drittland haben; die Übermittlung stützt sich dann auf Art. 49 Abs. 1 Unterabs. 1 lit. e DSGVO.

8. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Datenkategorie	Speicherdauer
Behandlungsdokumentation einschließlich Befunden	Grundsätzlich 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung (§ 630f Abs. 3 BGB); längere Fristen, soweit gesetzlich vorgeschrieben oder zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich
Präparate, Paraffinblöcke und Objektträger	Entsprechend den Empfehlungen der pathologischen Fachgesellschaften; anschließend Vernichtung
Abrechnungsunterlagen in unserem Haus	10 Jahre (§ 147 AO, § 257 HGB), beginnend mit dem Ende des Kalenderjahres



Datenkategorie	Speicherdauer
Bei der PVS rhein-ruhr GmbH: Identifikations- und Zahlungsdaten	Nach Angaben der PVS 10 Jahre nach Beendigung des Vorgangs mit Zahlungseingang, beginnend mit Anfang des Folgejahres
Bei der PVS rhein-ruhr GmbH: Behandlungsbezogene Abrechnungsdaten	Nach Angaben der PVS 4 Jahre nach Beendigung des Vorgangs mit Zahlungseingang, beginnend mit Anfang des Folgejahres

Nach Ablauf der jeweiligen Fristen werden Ihre Daten gelöscht oder anonymisiert, soweit einer Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

9. Welche Rechte haben Sie?

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen uns gegenüber folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen eine Verarbeitung, die auf Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO beruht (Art. 21 DSGVO)

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling nach Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

Bitte richten Sie Ihre Anliegen an unsere unter Ziffer 2 genannte Datenschutzbeauftragte. Soweit sich Ihr Anliegen auf Verarbeitungen bezieht, für die die PVS rhein-ruhr GmbH verantwortlich ist, wenden Sie sich bitte unmittelbar an deren Datenschutzbeauftragten unter dsb@ihre-pvs.de. Die Datenschutzhinweise der PVS rhein-ruhr GmbH nach Art. 14 DSGVO finden Sie unter <https://www.ihre-pvs.de/kontakt/datenschutz/> im Bereich „Für Datenschutzhinweise zu Ihrer Einwilligung“.

10. Widerruf Ihrer Einwilligung

Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht – dies betrifft insbesondere die Übermittlung Ihrer Daten an die PVS –, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung bleibt rechtmäßig. Ihre Daten dürfen anschließend nur noch verarbeitet werden, soweit gesetzliche Vorschriften dies erfordern. Der Widerruf kann formlos schriftlich unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und gegebenenfalls der Rechnungsnummer uns gegenüber oder gegenüber der PVS erklärt werden. Nachteile entstehen Ihnen hierdurch nicht.



11. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt, steht Ihnen ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO). Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW)

Kavalleriestraße 2–4, 40213 Düsseldorf

Postanschrift: Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Internet: www.ldi.nrw.de

Stand: Juli 2026. Wir behalten uns vor, diese Information anzupassen, wenn sich die Verarbeitung oder die rechtlichen Rahmenbedingungen ändern. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie unter www.patho-troisdorf.de.